



Vorstand: Dr. med. Andreas Kappl, V.i.S.d.P
Am Dornfeld 12, 92442 Wackersdorf, E-Mail: Info@medizinpilze.de

Fallbeispiel

Ausgeprägte Allergien sind verschwunden

Anamnese

Der Patient (40) leidet unter einer Allergie gegen verschiedene Pollen von Frühblühern, die sich als Heuschnupfen mit starken Niesanfällen und heftig juckenden Augen bemerkbar macht. Neu hinzugekommen ist eine Schwellung der Bronchialschleimhäute, die eine Atembeklemmung hervorruft. Er kommt bloß noch zurecht, wenn er täglich Nasenspray und abschwellendes Asthmaspray nimmt. In meine homöopathisch-naturheilkundliche Praxis kommt er ohne große Erwartungen, eigentlich ist er „kein Freund von Homöopathie“. Aber seine Frau hat ihm geraten, noch einen Versuch aus ganzheitlicher Sicht zu unternehmen, bevor er mit einer schulmedizinischen Desensibilisierung startet.

Testung, Therapie und Verlauf

Die homöopathische Anamnese zeigt einen fröhlichen, lebenslustigen Menschen, der permanent lacht, sehr viel arbeitet und beruflich erfolgreich ist. Er hat einen Beruf, der ihn in viele Regionen der Welt bringt. Auch privat reist er viel und gerne. Überhaupt muss er immer etwas tun, er braucht einen Plan. Ihm ist immer kalt. Seine Atembeklemmungen machen ihm Angst.

Die Heuschnupfensymptomatik mit stark juckenden Augen, starken Niesanfällen mit trockener Schwellung der Schleimhäute sowie seine Neigung zu frieren und immer zu lachen, weisen auf eine Natrium-Komponente hin. Gegen die akuten Symptome verschreibe ich ihm Natrium muriaticum C6. Seine Grundtendenz zu Allergien gehen wir mit Tuberculinum bovinum LM 30 an. Natur wird in der akuten Allergiezeit eingesetzt. Tub-b wird über einen langen Zeitraum in unterschiedlichen Potenzen einnehmen müssen. Gleichzeitig beginnt er eine 8-wöchige

Darmsanierung. Dazu nutze ich eine Mischung aus verschiedenen Kräutern*). Außerdem rate ich ihm, vor allem während der Dauer der Darmsanierung auf zucker- und weißmehlhaltige Lebensmittel zu verzichten. Zur Normalisierung der Histaminreaktion testet der Extrakt aus jap. Schnurbaum positiv. Aus dem orthomolekularen Bereich kommen noch Vit. B6, Zinkgluconat und gepuffertes Vitamin C hinzu. Zur Immunmodulation bekommt er Ling-Zhi-Extrakt (3 x 1200mg/Tag). Zur Auflösung von Energieblockaden und zur Verbesserung seines Energieflusses durch den Körper soll er zusätzlich täglich drei verschiedene Chakrablüten-Essenzen einnehmen (Carola Lage-Roy). Zur Abmilderung der allergischen Reaktionslage rate ich ihm, histaminreiche Lebensmittel und Histaminliberatoren zu meiden.

Mit dieser langen Liste von Mitteln verlässt der Patient meine Praxis. Eine Woche später meldet er sich begeistert: die allergischen Beschwerden sind verschwunden! Alle zwei Wochen ruft er zur Verlaufskontrolle an. Er braucht jetzt weder Nasensprays noch sein Asthmamittel: „Ich habe die Nase in die Hasel gesteckt und es ist nichts passiert!“

Kommentar

Voraussetzung für einen Heilerfolg ist es meiner Erfahrung nach, dass ich zuerst bestehende Blockaden löse. Erst danach widme ich mich den Krankheiten selbst, die meiner Überzeugung nach auf einer grobstofflichen und einer feinstofflichen Ebene stattfinden, wobei die feinstoffliche die grobstoffliche bewirkt. Zur Heilung ist es nötig, dem Körper all das zur Verfügung zu stellen, was er auf beiden Ebenen braucht. Mit homöopathischen Mitteln kann ich die feinstoffliche Ebene sehr gut ansprechen. Neben orthomolekularen Substanzen und Phytotherapeutika nutze ich auf der grobstofflichen Ebene gerne Medizinalpilze. Diese haben die wunderbare Fähigkeit, auch bedrohlich entrückte Zustände im Körper wieder

ins Lot zu bringen - und das schon in sehr kurzer Zeit. Sie schlagen ein wie eine Gesundheitsbombe und scheinen die Wirkung aller anderen Heilmittel wie in einer Art Zeitraffer zu beschleunigen. Bei allem, was ich therapeutisch unternehme, geht es darum, die Selbstheilungskräfte des Menschen anzuregen. Nicht der Therapeut heilt, er gibt nur den Anstoß!



Foto: privat

Andrea Speckmaier
Praxis für ganzheitliche
Medizin
Ampertalweg 4
85395 Attenkirchen

**)Kräuterformula Colon (Löwenzahn, Kalmus, Tormentill, Wegwarte, Silberdistel, Thymian, Oregano, Walnuss, Lavendel, Brunnenkresse, Aloe Vera-Konzentrat)*

Seminare 2011 in Wackersdorf

Referent:

Dr. med. Andreas Kappl

Seminar Nr. 4/11 am 4.6.2011

Kinesiologisches Testen und Entgiften mit Mykomolekularer Therapie

Seminar Nr. 5/11 am 22.10.2011

Möglichkeiten und Grenzen der Krebsprävention

Seminar Nr. 6/11 am 19.11.2011

Medizinalpilze und Mykomolekulare Therapie

Seminar Nr. 7/11 am 10.12.2011

Kinesiologisches Testen und Entgiften mit Mykomolekularer Therapie

Weitere Infos:

Gesellschaft für Medizinalpilz- und Mykomolekulare Therapie

Sekretariat

Tel. 0 94 31/ 74 27 77

E-Mail kern@medizinalpilze.de